

- Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch einfach an zwei Sätze: Wir sind die Enkelkinder des Satgurus. Wir beanspruchen durch Brahma, den Vater, unser Erbe vom Großvater.
- Frage:** Es wird erinnert, dass diejenigen, die aufsteigen, den Nektar des Himmels schmecken, wohingegen die Knochen derer, die fallen, zerbrechen. Kinder, dieses Lied bezieht sich auf euch und auf sonst niemanden. Warum?
- Antwort:** Weil ihr eine sehr hohe Bestimmung habt. Ihr geht jetzt heim zum Vater, zum Höchsten Wohnort, und ihr kommt dann in die neue Welt herab. Die Aussage kann auf niemand anderes angewandt werden. Die Sannyasis sind unterschiedlich. Unter ihnen gibt es starke und schwache, aber sie haben kein Ziel. Sie kennen nicht den Geschmack der Erfahrung des Himmels. Kinder, nur ihr sagt, dass ihr dem Weg folgen, auf dem man fällt und vorsichtig wird.
- Lied:** Wir wollen dem Weg folgen, auf dem wir fallen können und vorsichtig sein müssen ...

Om Shanti. Kinder, wenn so ein Lied gespielt wird, ist euch klar, dass in diesen Liedern Wissen für uns enthalten ist. Für die anderen Menschen enthalten sie nichts Wissenswertes – für erleuchtete Seelen schon. Ihr versteht, dass es sicherlich Mayas Stürme sind, die euch zu Fall bringen und dass der Vater, Gott, euch erhebt. Das heißt, Er gibt denen, die gefallen sind, das Leben spendende Kraut des Wissens. Diejenigen, die in den Sturm der Lust geraten sind, kommen zu Fall und sie fallen auch im Sturm des Ärgers. Dieses ständige Fallen und Aufstehen geht immer weiter. Diejenigen, die aufsteigen, schmecken den Nektar des Himmels, wohingegen die Knochen derer, die fallen, zerbrechen. Dieses Lied nur für euch und für niemand sonst. Man kann es nicht einmal auf die Sannyasis beziehen, obwohl es auch einige schwache Sannyasis gibt. Niemand von ihnen hat ein Ziel. Eure Bestimmung ist die allerhöchste. Sie studieren die Schriften usw. und werden vielleicht Gelehrte, aber sie beanspruchen kein Königreich. Kinder, ihr versteht, dass der Unbegrenzte Vater euch lehrt. Mama und die Kinder lehren ebenso. Ihr seid Shiv Babas Enkelkinder. Wenn ein Großvater und seine Enkelkinder zusammen sind, sagt man in Amritsar: „Das ist die siebte Generation“, oder: „Das ist die zweite Generation“. Ihr versteht, dass es im Goldenen Zeitalter verschiedene Generationen der Gottheiten gibt. Es wird die 1. Generation, die 2. Generation usw. geben. Hier gibt es keine Generationen. Es gibt nur einen Großvater, Vater Brahma, Mama und die Kinder. Das ist alles! Es gibt niemanden sonst, nur den Großvater und Kinder. Es ist jetzt sehr leicht, sich an diese Dinge zu erinnern. Wir sind Brahma Kumars und Kumaris und daher ist Brahma unser Vater und Shiva unser Großvater. Wir erhalten unseren Besitz von Ihm. Es ist sehr leicht, sich daran zu erinnern, dass wir die Enkelkinder des Großvaters sind: Brahma Kumars und Kumaris. Brahma ist Shivas einziger Sohn. Wir sind keine „Vishnu Kumaris“ oder „Shankar Kumaris“. Nur Brahma wird als „Prajapita“ bezeichnet. Baba erklärt auf eine sehr leicht verständliche Weise. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris geworden und Shiv Baba sagt euch, dass ihr euren Mitmenschen sagen sollt: „Erinnert euch unbedingt an Shiv Baba. Von Ihm erhaltet ihr das Erbe. Wenn ihr euch an jemand anderen erinnert, tretet ihr das Erbe der Welt der Laster an.“ Das sollte klar verstanden werden. Ihr erhaltet das Erbe nicht von Vater Brahma, sondern ihr erhaltet es vom Großvater. Er ist der Schöpfer des Himmels und der Spender des Wissens. Shiv Baba spricht durch Brahmas Mund und Brahma hört Ihm ebenfalls zu. Man erinnert sich auch an Saraswati, die erste Tochter Brahmas. Brahma Kumari Saraswati, die Weltmutter, wird sehr verehrt. Sie beansprucht sogar

ein noch größeres Erbe als Brahma und darum nennt man sich immer zuerst ihren Namen und dann Narayans Namen. Ihr versteht, dass ihr die Kinder Jagadambas und Jagapitas seid. Sie sind die Weltmutter und der Weltvater. Warum beansprucht ihr dann nicht euer Erbe vom Großvater? Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris, Shiv Babas Enkelkinder. Das ist alles! Es gibt keine zweite oder dritte Generation. Es gibt keine Großkel oder Urgroßkel. Wer würde sich nicht an den Großvater erinnern? Ihr wisst: Je öfter ihr euch an Ihn erinnert, desto gründlicher wird euer Fehlverhalten gelöscht. Ihr könnt jedem sagen, dass Shiva, der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Schöpfer des Himmels ist. Er erschafft definitiv durch Brahma das Paradies. Durch Brahmas Mund sagt Er zu den Brahma Kumars und Kumaris: „Erinnert euch an Mich und an das Erbe, den Himmel. Vergesst alle körperlichen Beziehungen.“ Man sagt: „Wenn ihr sterbt, ist die Welt für euch tot.“ Wenn eine Seele sich vom Körper trennt, bleibt nichts übrig – das Körperbewusstsein endet. Ihr seid nun zu Baba gekommen und ihr werdet wieder anmutig. Zurzeit seid ihr hässlich. Dies ist das Spiel, in dem man hässlich und wieder schön wird.

Ihr Seelen werdet jetzt wieder rein und anmutig. Ihr seid eisenzeitalterlich geworden und eure Körper ebenso. Im Goldenen Zeitalter waren wir schön. Der schöne Reisende kommt und macht euch schön. Die Höchste Seele ist immer satopradhan. Das Gold der Höchsten Seele wird niemals mit einer Legierung vermischt, weil Sie nicht in den Kreislauf aus Leben und Tod eintritt. Baba erklärt auf leicht verständliche Art und Weise, aber einige vergessen trotzdem alles wieder und trennen sich von diesem Großvater. Darum sagt Baba: „Schaut hierher, wenn ihr sowohl die größten Narren als auch die klügsten Studenten sehen wollt.“ Manche Kinder sind so einfältig, dass sie nicht einmal diese zwei sehr einfachen Zusammenhänge verstehen können. Begreift, dass ihr Seelen seid und dass Shiva, die unkörperliche Höchste Seele, euer Großvater ist. Prajapita Brahma ist sehr berühmt. Shiv Baba gibt euch durch Brahma das Erbe. Wenn ihr ihn verlasst, verlasst ihr auch den Großvater und dann geht euer Erbe verloren. Baba erklärt auf so leichte Art und Weise. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Die Gottheiten Brahma, Vishnu und Shankar sind Bewohner der Subtilen Region, aber nur Brahma wird „Prajapita“ genannt. Die menschliche Welt kann jedoch nicht in der Subtilen Region erschaffen werden. Der Vater der Menschheit existiert hier auf der Erde und so können Vishnu und Shankar nicht als „Prajapita“ bezeichnet werden. Die Brahmanen entstehen durch die Worte, die aus Brahmas Lotosmund auftauchen. Fragt die Brahmanen-Priester, wessen Kinder sie sind. Sie tragen zwar den Titel, aber in Wirklichkeit sind sie keine Brahmanen. Ihr versteht jetzt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, im Übergangszeitalter das Dharma der Gottheiten und Krieger durch Brahma erschafft. Am Ende des Eisernen Zeitalters sind diese Seelen Shudras. Das wird euch Kindern auf leicht verständliche Art und Weise erklärt. Shrimat ist sehr berühmt. Was habt ihr in der Shrimad Bhagawad Gita gehört? Der doppelt Erhabene (Shri Shri) verkündet dieses Wissen und verwandelt euch in die erhabensten Wesen. Ihr seid nun auf praktische Weise Brahma Kumars und Kumaris geworden. Ihr sagt: „BapDada, wir haben Dich auch im vorigen Kreislauf getroffen.“ Wir sind hier, um wieder einmal unser Erbe vom Großvater zu beanspruchen. Achcha. Was seid ihr dadurch damals geworden? Angehörige der Sonnendynastie oder der Monddynastie? Seid ihr würdig geworden, den Status eines Shri Narayan oder Ramas Status zu beanspruchen? Ihr Kumaris sagt: „Baba, wir werden Shri Narayan heiraten.“ Das haben sie dann jedoch vergessen. Sie haben auch den Einen vergessen, der sie so würdig gemacht hat. Möget ihr niemals den Großvater oder den Vater vergessen! Manche trennen sich sehr schnell von Baba und erinnern sich dann nicht einmal mehr an Ihn. Sie können nicht einmal zwei Wissenspunkte verinnerlichen. Sie vergessen, dass sie Shiv Babas Enkelkinder sind, d.h. die Enkel des Satgurus, und dass sie ihr Erbe von Ihm beanspruchen, indem sie hier und jetzt Bemühungen machen.

Das Erbe eines leiblichen Vaters, d.h. sein Besitz, wird normalerweise unter den Kindern aufgeteilt. Hier geht es nicht darum, dass irgendetwas geteilt wird. Bemüht euch deshalb. Ihr müsst kein Grundstück auf dem Mond erwerben usw. Hier werdet ihr die Herrscher des Königreichs, weil ihr hier auf der Erde eure Rolle spielt und nicht auf dem Mond. Es gibt die Arroganz der Wissenschaft und durch sie erreicht die Menschheit die Stufe der Zerstörung. Schaut, was bisher alles erfunden wurde! Sie dringen viele Hunderttausend Meilen in den Weltraum vor. Sie wissen selbst, wie weit sie schon gereist sind und was auf dem Mond ist. Der Mond ist kalt und es wird heiß, wenn sich auf die Sonne zu bewegt. Es gibt solch eine große Arroganz der Wissenschaft und sie reden immer nur von irgendwelchen Raketen. Baba hat erklärt, dass Seelen die großartigsten Raketen überhaupt sind. Eine Seele ist nur ein Punkt. Wie viel wiegt sie wohl? So ein Punkt beinhaltet so viel Wissen. Sie kann innerhalb einer Sekunde überall hin fliegen. Seelen erinnern sich an Baba und fliegen innerhalb einer Sekunde zu Ihm. Nur diejenigen mit einem sehr scharfen Intellekt sind fähig, das alles zu verstehen und es anderen zu erklären. Shiv Baba ist ebenfalls ein Punkt. Die Anbeter sagen, dass Er eine große, ovale Gestalt habe. Ihr sagt jedoch, dass eine Seele klein ist und dass die Höchste Seele auch nicht größer ist. Die Menschen behaupten auch, Gott sei Brahm, das Lichtelement. Sie sind nicht in der Lage, irgendetwas zu verstehen. Solange sie nicht persönlich vor Gott erscheinen, kennen sie weder Seinen Namen noch Seine Gestalt. Wir zeigen das Bild Shiv Babas, aber so sieht Er nicht aus. Seine Gestalt ist ein Punkt, aber wie kann ein Punkt verehrt werden? Wie können Ihm Blumen usw. angeboten werden? Die Anbeter haben eine große Gestalt erschaffen, mit der Absicht, sie im Tempel anzubeten und das war auf dem Anbetungsweg schon immer so. Achcha. Baba sagt: „Wenn ihr das Wissen nicht verinnerlichen könnt, versteht zumindest, dass ihr Brahma Kumars und Kumaris seid, die Enkelkinder des Großvaters.“ Gott Shiva ist der Allerhöchste. Seine Schöpfung kann nicht als „Gottvater“ bezeichnet werden. Wir sind Seine Enkelkinder. Er sagt: „Ich mache euch zu Herrschern des Himmels. Ihr versteht auch, dass ihr jetzt tamopradhan und hässlich seid.“ Baba macht euch satopradhan und schön. König Rama war auch schön, aber er hatte zwei himmlische Grade weniger als Krishna.

Er ist nun ebenfalls hässlich geworden. Man sagt, dass Krishna von einer Schlange gebissen wurde. Es ist jedoch nichts dergleichen geschehen. Er wurde hässlich, als er auf dem Scheiterhaufen der Lust saß. Sein anmutiges Aussehen ging verloren. Erinnert euch jetzt an den Vater, um wieder satopradhan zu werden. Der Eine Reisende macht euch wieder schön und zu Herrschern der Welt. Er sagt: „Erinnert euch an Mich, euren Spirituellen Vater. Wie sonst wollt ihr das Erbe erhalten? Dieses Yogafeuer ist unbedingt notwendig, um eure Laster zu verbrennen. Erinnert euch immer wieder an Mich. Einige denken, dass sie ohnehin Meine Kinder sind. Wenn ihr euch jedoch den ganzen Tag über nicht an Mich erinnert, wird euer Fehlverhalten nicht aufgelöst und das Barometer eures Glücks steigt auch nicht an.“ Dieser Aspekt ist selbst Einigen nicht klar, die schon seit 20 oder 25 Jahren hier sind. Sie vergessen alles, gehen in die alte Welt zurück und radieren ihre Glückslinie aus. Das glückliche Schicksal beginnt von dem Augenblick an, wo ihr in den Schoß der Mutter und des Vaters kommt. Indem ihr „Mama und Baba“ sagt, habt ihr ein Recht auf den Himmel. Die Menschen hier sagen auch: „Unser Hindustan ist das allerhöchste Land.“ Warum ist es dann so verschuldet und verarmt? Sehr viele Reichtümer wurden aus Bharat fortgeschafft. In den großen Fabriken hatte die Regierung ihr Einkommen erwirtschaftet, aber wenn es keine Fabriken mehr gibt, dann haben die Menschen auch keine Arbeit. Wie können sie sich dann versorgen? Sie sind unglücklich. Darum sind so viele Auswege aus dieser Situation für Bharat gesucht worden. Methoden wurden erschaffen, damit ihr Kinder nicht so sehr leidet. Viele gehen ins Ausland, um zu arbeiten, weil sie dort sehr viel Geld verdienen können. Der Vater sagt: „Ich liebe auch die Dornen. Ich komme und läutere all die Unreinen. Ich liebe die Dornen und ich liebe

insbesondere diejenigen, die sich von Dornen in Blumen verwandeln. Gemäß Drama gewähre Ich allen Erlösung.“ Rama ist der Eine, der allen Seelen Erlösung gewährt und daher ist Er der Eine, den sowohl die Dornen als auch die Blumen lieben. Dem Gesetz gemäß wird der Himmel erschaffen und Baba macht euch dafür würdig. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm! Komm und mach uns rein!“ Ihr versteht, dass der Vater und Läuterer jetzt gekommen ist, um insbesondere Bharat und die Welt im Allgemeinen zu reinigen. Ihm wurde der Name „Sarvodaya“ gegeben, was so viel heißt wie: „Der Führer, der für alle Menschen Barmherzigkeit hat“. Menschen haben sich dann diesen Titel selbst verliehen; genauso wie sie sich selbst „Shri, Shri, 108“ nennen. Sarva bedeutet „allen“, aber kein Mensch kann irgendjemandem Erlösung gewähren. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Sterbt lebendig, um das Körperbewusstsein abzulegen. Wenn ihr sterbt, ist die Welt für euch tot. Übt es immer wieder, euch von eurem Körper loszulösen.

2. Wir sind die Enkelkinder des Großvaters. Es gilt, würdig zu werden, das volle Erbe von Ihm zu beanspruchen. Die Seele muss mit der Yogakraft wieder rein und glücklich werden.

Segen: Mögt ihr gehorsam sein, indem ihr eure Schritte in Brahma Babas Fußstapfen setzt und so Gottes Segen erhaltet.

Gehorsam sein, bedeutet eure Schritte in die Fußstapfen des Vaters zu setzen. Nur solche Kinder erfahren in allen Beziehungen den Segen des Vaters. Das ist ein Gesetz. Auch im gewöhnlichen Leben erfährt man definitiv Segen, wenn eine Aufgabe entsprechend den Anweisungen des Auftraggebers ausgeführt wird. Hier sind es Gottes Segen, die gehorsame Seelen stets doppelt leicht machen.

Slogan: Lasst Göttlichkeit und Spiritualität die Dekoration eures Lebens sein und alles Gewöhnliche wird von euch abfallen.

***** O M S H A N T I *****